

## Pressestimmen – Christof Altmann

Mit tosendem Beifall wurde der Auftritt von Christof Altmann im Fruchtkasten des Klosters Reuthin belohnt. Die gesunde Mischung aus Musik, Unterhaltung, Anekdoten und Humor fesselte das Publikum bereits ab den ersten Minuten.

*(Schwarzwälder Bote)*

„ Es konnte einem das Wasser im Mund zusammenlaufen: Der Stuttgarter Kabarettist und Musiker Christof Altmann verteilte großzügig sprachliche und musikalische Kostproben sämtlicher schwäbischer Spezialitäten. „I möcht‘ so gern a Maultasch sei“ ist eine Liebeserklärung an die Schwaben überhaupt.“

*(Esslinger Zeitung)*

„ Blumig-vielfältig, witzig, ehrlich und karikierend. Ein Programm, das ausschließlich Begeisterung auslöste.“

*(Gelbes Blättle, Weinstadt)*

„ Liebeserklärung an ein besonderes Volk“

*(Schwarzwälder Bote)*

„ So erzählen kann aber nur, wer „oiner von uns“ bleibt. Eine große Kunst.“

*(Stuttgarter Zeitung)*

Christof Altmann...servierte den auf der Zunge zergehenden, die Seele berauscheden Nachtisch zur Ausstellung „ Spätzle und Knöpfle“. (...) Ein furioser Abend...

*(Waiblinger Kreiszeitung)*

„ Balsam für schwäbische Seelen“

*(Fellbacher Zeitung)*

"Altmann ist ein begnadeter Erzähler, der aus Alltagserlebnissen pittoreske Anekdoten kreiert, denen man die Dichter-Arbeit nicht anmerkt."

*(Reutlinger Generalanzeiger)*

Den „schwarzen Blues“ beherrscht Altmann... " Schwarz auch seine rauchige, rauhe Stimme, die er laut und fröhlich, aber auch leise und nachdenklich einsetzt. Mit Mimik und Gestik unterstreicht er ausdrucksvoll seine Texte. Der Mann ist immer in Bewegung und füllt mit Leichtigkeit die Bühne aus. Ein guter Musiker ist Altmann zudem.“

*(Leonberger Kreiszeitung)*

„ Seine Songs über Gurkensalat und Linsen mit Spätzle hatten Soul und Groove als kämen sie nicht aus Stuttgart, sondern direkt aus New Orleans. Rau und kehlig, mit Lautmalerei und Scatgesang swingten seine Hymnen... Das Publikum sang mit und lachte sich dabei schlapp.“

*(Schwäbisches Tagblatt Tübingen)*

„ Der sympathische Berufsschwabe hat stets die Lacher auf seiner Seite.(...) Beachtlich ist die Musikalität Altmanns: Mühelos wechselt er zwischen E-Piano, Gitarre, Akkordeon, „ Goschehobel“ (Mundharmonika) und „Ganzkörpertrommel“,wobei er seinen Körper an allen möglichen (und unmöglichen) Stellen traktiert.

*(Heilbronner Stimme)*

„ Er dröhnt am Klavier wie Konstantin Wecker, durchmisst mit Akkordeon und großen Schritten die kleine Bühne,wedelt ausgreifend mit den Armen, schreit verzückt und flüstert vertraulich. Er ist raumfüllend ein Gesamtkunstwerk, das vom Publikum begeistert bestaunt wird.“

*(Zollern-Alb-Kurier)*

„ Christof Altmann bewies sich als meisterhafter Erzähler und Musiker, der seine An- und Einsichten in das schwäbische Leben mit grandioser Mimik und Gestik Nachdruck verleiht. Seine Geschichten sind authentisch und seine Lieder verfehlen ihre Wirkung auf das begeisterte Publikum nicht.“

*(Ebersbacher Mitteilungen)*